

11. DAS ZWERGENREICH:

Auf dem Weg zum Fuchsenstein kommt man zu einem seltsamen mystischen Platz mit vielen relativ kleinen Steinen. Diese sind meistens mit Moos bewachsen.



Das (mystische) Zwergenreich von St. Stefan am Walde, Foto: Franz Josef Madlmayr

Geomantie über das Zwergenreich ¹:

Die Phantasie wird hier durch die vielfältigen Formen der Steine angeregt. Man kann hier Drachen, sich begattende Kröten, fressende Ungeheuer, in den Himmel blickende „Neugierdsnasen“, und vieles mehr entdecken. Von der Qualität können wir dieses Naturreich den Erdwesen und den Zwergen zuordnen. Sie sind mit 16.000 BE sehr kräftig. Hier kann man sich mit den Erdkräften verbinden und daraus Energie tanken. Wenn man die Neigung hat mit seinen Ideen abzuheben, so hilft dieser Ort sie auf die Erde zu bringen.

¹ Geomantisches Forschungsergebnis von Konsulent Günter Kantilli & Team, 2009



Bei der Betrachtung der vielen „Steinskulpturen“ im Zwergenreich kann man der Phantasie freien Lauf lassen..... Foto: Franz Josef Madlmayr



...immer wieder entdeckt man neue Figuren und mystische Gebilde..... Foto: Franz Josef Madlmayr



..ist es ein Froschkopf, ein Fischkopf, ein Drachenkopf, ein Schlangenkopf, oder?...
Foto Franz Josef Madlmayr